

- 8.\* Die Bachgasse, eine Sackgasse, die aus der Steingasse zum Mühlenbach führt.
- 9.\* Die Brauhausgasse, desgl. und parallel mit der vorigen. Das Gemeindebrauhaus stand in derselben am Bach.
10. Das neue Thor. Ausmündung der Stein- und Herrngasse in die Obervorstadt.
11. Der Löwenberg neben dem Gasthof zum Löwen, führt gegen O. ins Feld.
12. Die Burgtonnaer Straße.
- 13.\* Die Hirtengasse, als Fortsetzung der unter Nr. 2 genannten auch Langengasse genannt. Der obere, engere Teil derselben wird im Volke auch Herrngasse genannt. Sie mündet gegen S. in „das neue Thor“.
- 14.\* Die Neuengasse, früher Neugasse genannt, zwischen dem Markt und dem alten Plan.
- 15.\* Die Pfarrgasse, nördliche Parallelgasse vom Markt.
- 16.\* Die Kirchgasse, nördliche Parallelgasse von der Pfarrgasse. Pfarr- und Kirchgasse sind Verbindungsgassen zwischen der Langengasse und dem Kirchplan.
17. Das Krämergäßchen. | Beide Verbindungsgassen zwischen
18. Das Schulgäßchen. | der Pfarr- und Kirchgasse.
- 19.\* Die Niedergasse, nördliche kürzere Parallelgasse von der Kirchgasse, in die Langengasse mündend.
- 20.\* Die Falllochgasse, „Fallloch“ genannt. | Verbindungen
- 21.\* Die Quergasse. | von der Nieder- und Kirchgasse.
22. Der Niedergraben, im Volksmunde Schaffenstiel oder Kuntelsack genannt, mündet gegen O. in den neuen Plan.
- 23.\* Die Pfortengasse, auch Hirtspforte genannt, mündet beim Gemeindehaus in den Niedergraben.
24. Die Niederhöfe.
25. Der Gebeseer Weg.

Die drei freien Plätze des Ortes sind:

1. Der Kirchplan, auf dem die St. Petri- und Pauli-Kirche steht. Er war vor über 250 Jahren noch Friedhof, der die Kirche rings umgab, der aber nach der Pestzeit vor die Obervorstadt verlegt worden ist. Zur Zeit der Pest 1626, in welchem Jahre 510 Menschen im Orte starben, wurden die Toten noch auf dem Friedhose bei der Hauptkirche beerdigt: der Grabstein des sogenannten Pestpfarrers Eckelt hat noch an der alten Kirche gelehnt. Der Friedhof war von einer Mauer eingeschlossen.